

Landespsychologentag 2005

(Im)Migration-Isolation-Integration

Workshop (7) – Nachmittag

Asylbewerber(inne)n in der psychotherapeutischen Praxis

Leitung: Dipl.-Psych. Roland Raible

Psychotherapie, Supervision, Fortbildung, Gutachten, Entwicklungsarbeit

Beschreibung des Workshops:

In unserer Praxis geht ein Anruf der Sozialarbeiterin aus der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber ein. Ob ich oder mein Kollege eine Therapie übernehmen könnten. Ja, mit Dolmetscher. Die Frau sei aus dem Kosovo. Das war vor 3 Jahren. Inzwischen zähle ich am Ort zu den auf diesem Gebiet erfahrenen Therapeuten. Die Probleme wurden mit der Erfahrung nicht weniger. Im Gegensatz zu Ballungsräumen mit Spezialeinrichtungen müssen Therapeut(inn)en „auf dem Land“ bei dieser Thematik anscheinend ohne kollegialen Rückhalt zurechtkommen. Für auftauchende Problemstellungen habe ich daher meine eigenen Lösungen gefunden.

Ich werde in diesem Workshop einen Überblick über die diversen Problemfelder und meinen Umgang damit geben und mit den Teilnehmern ihre diskutieren. Ich hoffe, dass die Diskussion allen Teilnehmer(inne)n mehr Sicherheit für das eigene Handeln gibt.

Zielgruppe:

Psychotherapeut(inn)en, die mit Asylbewerber(inne)n arbeiten

Ziele:

Gewinn an Handlungssicherheit und Orientierungsvermögen in einem „verminten“ Feld. Hoffnung: die Etablierung eines regelmäßigen kollegialen Kontaktes zur gegenseitigen Beratung und/oder Fortbildung

Literaturhinweise:

Trauma und Therapie

Erfahrungen in der psychosozialen Arbeit mit Überlebenden von Krieg und Gewalt

Hg.: Internationales Zentrum für Menschenrechte der Kurden/Medizinische

Flüchtlingshilfe Bochum, 2003

Therapie und Beratung von Migranten

Systemisch-interkulturell denken und handeln

Hg.: R. v. Wogau, H. Eimermacher, A. Lanfranchi, Belzt/PVU 2004

Transkulturelle Psychotherapie

Hilfen im ärztlichen und therapeutischen Umgang mit ausländischen Mitbürgern

Hg.: Th. Heise, J. Schuler, VWB 2002 (2. Aufl.)